

Computerwoche Nr. 17 vom 29.04.2005

ASP: Qualitätsprobleme automatisch lösen

Das ASP-Forschungsteam „Tapas“ hat eine Sprache zur Überwachung von SLAs entwickelt.

Vor drei Jahren starteten EU-Experten gemeinsam mit der Adesso AG das Forschungsprojekt „Trusted and Quality of Service aware Provisioning of Application Services“ (Tapas), um die Rahmenbedingungen für Software-as-a-Service-Modelle wie ASP (Application Service Providing) zu verbessern. Jetzt ist das Projekt abgeschlossen.

Eines der wichtigsten Ergebnisse stellt die neue Sprache „SLAng“ dar. Sie ermöglicht es, Service-Level-Agreements (SLAs) im XML-Format in einem Cluster aus Jboss-Application-Servern einzulesen. Damit lässt sich die Einhaltung von SLAs überprüfen, deren unzureichende Überwachung bis dato eines der größten Hindernisse für den

Durchbruch des ASP-Modells darstellte. Darüber hinaus haben die Tapas-Forscher ein Protokoll entwickelt, das die Fälschungssicherheit bei der Kommunikation zwischen ASP-Partnern gewährleisten soll. Für mehr Zuverlässigkeit sorgen elektronische Verträge, mit denen sich Prozesse von außen auf ihre Richtigkeit prüfen lassen.

Nach den Worten von Werner Beckmann, Tapas-Projektleiter und Senior Software Engineer beim Projektpartner Adesso, spielt die Qualitätssicherung bei Outsourcing- und ASP-Vorhaben eine zentrale Rolle. „Mit Tapas werden die SLAs zu einem festen Bestandteil von IT-Projekten.“ Das hebe den Qualitätsstandard dauerhaft. (sp) ◆